

## **Transferbesuch** **Grünland nutzen, Milch und Fleisch vermarkten**

### **Programm:**

4./5. Juli 2017, in Baden-Württemberg

**Dienstag, 4. Juli 2017**

<b>11.45</b>	<b>Treffen am Bahnhof Kirchheim unter Teck, Abfahrt pünktlich 12.00 Uhr</b>
<b>12.10</b>	<b>Begrüßung und Einführung in das Programm (im Bus)</b> <i>Bettina Rocha, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume</i>
<b>12.30 bis 14.30</b>	<b>1. Exkursionsziel: Sulzburghof, Lenningen (mit Verkostung)</b>  Der Sulzburghof liegt auf der schwäbischen Alb. Neben ca. 45 ha Ackerbau mit einer viergliedri- gen Fruchtfolge, liegt der Schwerpunkt des Betriebes auf der Milchviehhaltung mit Direktver- marktung. Im Hofladen und Hofcafé sowie einem Café in Kirchheim werden Milchprodukte, Backwaren, Pralinen, Apfelsaft und Obst und Gemüse und weitere Produkte vermarktet. Der Be- trieb hält ca. 100 Kühe mit eigener Nachzucht und bewirtschaftet 100 ha Grünland wovon 55 ha Streuobstwiesen sind. Das Grünland verteilt sich über eine Vielzahl von Parzellen, Teile liegen im FFH-Gebiet. 2015 hat der Betrieb einen neuen Stall gebaut, der erhöhte Anforderungen an den Tierkomfort erfüllt. Er verfügt über ein vollautomatisches Melksystem. Den Tieren wird Weide- gang gewährt, darüber hinaus gibt es einen Laufhof für den ganzjährigen Freigang.  Der Betrieb ist Mitglied in der Operationellen Gruppe des EIP-Agri-Projektes „Nachhaltige Grün- landnutzung in ausgewählten Problemgebieten Baden-Württembergs“. Das Projekt hat das Ziel, innovative sowie bereits bestehende Produktionstechniken einer nachhaltigen Grünlandnutzung auf Praxisbetrieben zu untersuchen. (siehe Vortrag Dr. Kiefer am 2. Tag)  <i>Vorstellung durch: Michael Kuch (Betriebsleiter)</i>
<b>15.30 bis 17.30</b>	<b>2. Exkursionsziel: Biolandhof Häußler, Schwörzkirch (mit Verkostung)</b>  Der Biolandhof Häusler auf der Schwäbischen Alb hält ca. 60 Milchkühe mit eigener Nachzucht. Die Futtermittellösung enthält kein Kraftfutter, die Tiere werden grünlandbasiert gefüttert, ergänzt um Zwischenfrüchte vom Acker (z.B. Futterraps, Rotklee gras). Herzstück der grünlandbasierten Füt- terung ist die Koppel, auf der die Herde Schwarzbunter ab April weidet. Der Weidegang ist ent- scheidend für die Langlebigkeit und Fruchtbarkeit der Tiere. Der Betriebsleiter führt eine Ver- drängungskreuzung mit Braunvieh durch und selektiert auf fruchtbare Tiere und gute Grundfut- terverwertung. Die Milchleistung liegt bei rund 5900 kg/Jahr.  Das Denken und Wirtschaften in Kreisläufen ist dem Betriebsleiter ein besonderes Anliegen. Da- her kommen in die über 20 Jahre alte Biogasanlage (40 KW) lediglich Abfälle wie Mist, Gülle und schlechte Silage. Die anfallende Wärme wird für die Getreide-, Heu- und Linsentrocknung sowie für die eigenen Wohnhäuser genutzt; Zwei Drittel des Stroms werden verkauft.  <i>Vorstellung durch: Franz Häußler (Betriebsleiter)</i>
<b>19.00</b>	<b>Ankunft und Einchecken im Romantikhotel Kleber Post in Bad Saulgau</b>
<b>20.00</b>	<b>Abendessen im Hotel</b>

	<b>Exkursionsziel 2. Tag</b>
	<b>Abfahrt ab Hotel 07.15 Uhr</b>
<b>08.30-10.30</b>	<p><b>3. Exkursionsziel: Hofgut Rengoldshausen, Überlingen</b></p> <p>Das Hofgut wird von zwei Betriebsleiterfamilien biodynamisch bewirtschaftet. Neben 90 ha Acker werden 70 ha Grünland bewirtschaftet und 50 Milchkühe, 45 Mastbullen sowie eigene Nachzucht der Rasse Schweizer Braunvieh gehalten. Die Mastbullen werden mit 2 Jahren geschlachtet.</p> <p>Es gibt eine Gärtnerei, Saatgutvermehrung, einen Hofladen und online-shop, darüber hinaus ist der Betrieb als „Lernort Bauernhof“ pädagogisch aktiv.</p> <p>Der Betrieb erzeugt Vorzugsmilch, die direkt vermarktet wird. Er praktiziert eine muttergebundene Aufzucht der Kälber. Die grundfutterbetonte Ration besteht im Winter aus reiner Heufütterung ergänzt durch Chicoreewurzeln und Ausschussmöhren. Im Sommer kommen die Tiere auf die Weide, und fressen im Stall Grünfutter und Heu. Auf ein leistungsbezogenes Kraftfutter wird vollkommen verzichtet. Lediglich bei Energie- oder Eiweißmangel wird zum Ausgleich Getreide- oder Ackerbohenschrot gefüttert.</p> <p><i>Vorstellung durch: Mechthild Knösel (Betriebsleiterin)</i></p>
<b>10.30-11.00</b>	<b>Imbiss</b>
<b>11.00-12.30</b>	<p><b>Vorträge und Diskussion (im Hofgut)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EIP-Projekt „Nachhaltige Grünlandnutzung in ausgewählten Problemgebieten Baden-Württembergs“ <i>Dr. Lukas Kiefer, Uni Hohenheim/ Leadpartner der OG</i></li> <li>• Wirtschaftlichkeit und Lebensmitteleffizienz in der weidebasierten Milchviehhaltung <i>Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Österreich</i></li> </ul> <p>Diskussion</p>
<b>12.45</b>	<p><b>Abfahrt</b></p> <p><b>Rückfahrt über Ulm Hbf (Ankunft ca.15.00 Uhr)</b></p> <p><b>weiter zum Bahnhof Kirchheim unter Treck (Ankunft: ca. 16.00 Uhr)</b></p>